

Elterninformation

Liebe Eltern,

zu den folgenden Themen sende ich Ihnen eine Elternmitteilung:

- Pandemielage und Maskenpflicht; Regeln am Elternsprechtag
- Ukrainische Schüler
- Beschädigung von Mobiliar und Einrichtung
- Letzter Schultag und Abiturprüfungen
- Schulsozialarbeit

Die **Pandemielage** entspannt sich von den Auflagenbeschränkungen der Eindämmungsverordnung, allerdings unabhängig vom eigentlichen Infektionsgeschehen. Die Maskenpflicht ist in öffentlich zugänglichen Bereichen so gut wie ausgesetzt. Lehrerverbände und Schülerverbände protestieren allerdings gegen die Aufhebung der Maskenpflicht.

Inzwischen haben nicht wenige Schüler bereits eine Infektion durchgemacht.

Nach Abwägung von Für und Wider soll die Maskenpflicht nach den Osterferien auch an unserer Schule aufgehoben werden.

Kinder mit leichten Erkältungssymptomen müssen eine medizinische Maske tragen, bei stärkeren Symptomen werden sie wie üblich krankgemeldet und bleiben zuhause.

Die Corona-Testung erfolgt noch zwei Wochen nach den Osterferien.

Letzten Endes gab den Ausschlag für die Entscheidung zur Aufhebung der Maskenpflicht auch an unserer Schule, die Tatsache, dass sich bereits viele (vermutlich außerhalb des Unterrichts im Freizeitbereich, in Familie, Mensa ...) infiziert haben, dass die Krankheitsverläufe in aller Regel bei Kindern, Jugendlichen und geimpften Erwachsenen milder sind und dass vor allem die FFP-2-Maske den Träger sehr gut schützt, auch wenn das Gegenüber ohne Maske ist. Gesicherte Vergleichszahlen zur Anzahl der Infektionen und zu Quarantänezahlen an öffentlichen Schulen liegen mir nicht vor. Vermutlich werden sie etwas höher sein, aber eben nicht signifikant. Außerdem macht die zunehmende Inselstellung unserer Schule bei den Covid-Einschränkungen immer weniger Sinn. Natürlich kann die Maske weiterhin getragen werden, was von Virologen empfohlen wird. Am Elternsprechtag besteht hingegen Maskenpflicht.

Bei Auftreten von Corona-Fällen behalte ich mir vor, für 5 Tage das Tragen der Maske in den entsprechenden Klassen und Kursen anzuordnen.

Das Sekretariat ist in den Ferien Montag bis Mittwoch von 08:00-12:00 Uhr besetzt. Wir bitten darum, bei festgestellten Corona-Infektionen diese dem Sekretariat sofort und nicht erst am ersten Schultag nach Ostern zu melden. Sie helfen dadurch, eine Überlastung des Sekretariats am ersten Schultag zu vermeiden.

Durch den brutalen Krieg, mit dem Russland die Ukraine überfallen hat und unter dem besonders auch die Zivilbevölkerung zu leiden hat, steigen bekanntermaßen auch in Magdeburg die Zahlen der Zuflucht und Hilfe suchenden Flüchtlinge.

Inzwischen haben uns erste Anfragen zur Aufnahme und Beschulung ukrainischer Kinder an den Domschulen erreicht.

Wir helfen dort, wo wir es können, und wir haben auch die ersten Zusagen und Schulverträge herausgegeben.

Die ukrainischen Kinder werden zunächst bis zum Schuljahresende mit Option auf Verlängerung aufgenommen. Schulgeld und Essengeld werden ihnen erlassen bzw. vom Freundeskreis übernommen. Außerdem erhalten die ukrainischen Kinder speziellen Deutschunterricht von Frau Diaconov, die dafür ausgebildet ist und zudem Russisch als eine ihrer Muttersprachen spricht. Dies hilft sehr bei der Integration.

Leider müssen wir feststellen, dass es im Schulhaus verstärkt zu Sachbeschädigungen kommt.

Im Bereich der alten Mensa sind mehrere Lampen und 2 Stühle mutwillig zerstört worden. Auch weil wir keine weiteren Kapazitäten für Aufsichten haben, ist dieser Bereich für den Aufenthalt nunmehr bis auf weiteres gesperrt. In den Unterrichtsräumen sind ebenfalls Beschädigungen von Einrichtung und Mobiliar in verstärktem Maße aufgetreten.

In den Ferien hat die Reinigung den Auftrag, die Tische gründlich zu säubern und Beschmierungen zu entfernen. Manche Tische sind jedoch irreparabel beschädigt.

Es soll in Zukunft verstärkt auf achtsamen Umgang mit den Einrichtungsgegenständen geachtet werden. Schüler, die mutwillig Mobiliar beschädigen, haben mit empfindlichen Maßnahmen zu rechnen.

Am 22.04.22 haben unsere Abiturienten ihren letzten Unterrichtstag. In den letzten Jahren ist es dabei zu z.T. nicht unerheblichen Grenzüberschreitungen infolge von übermäßigem Alkoholenuss gekommen. Wir tun alles, um dies in diesem und in den künftigen Jahren zu vermeiden. Es gilt für dieses Jahr absolutes Alkoholverbot und die 0,00 Promille-Grenze auf dem Schulgelände, das ich mir vorbehalten nachzuprüfen. Bei Verstößen dagegen müssen die entsprechenden Schüler damit rechnen, dass das Abitur an einer anderen Schule abgelegt wird.

Ich gehe davon aus, dass sich alle an die Auflagen halten. Dann kann auch nächstes Jahr der letzte Schultag der Abiturienten stattfinden.

Am 25.04.22 beginnen die Abiturprüfungen. Dafür wünschen wir allen Abiturienten und Abiturientinnen viel Erfolg.

Seit dem 01.04.22 verfügt unsere Schule über eine Schulsozialarbeiterin, Frau Polczyk, die über den Internationalen Bund ihre Stelle bei uns angetreten hat. Sie wird sich den Klassen und Schülern nach und nach vorstellen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Polczyk eine kompetente Ansprechpartnerin für alle kleinen und größeren Sorgen haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne Osterferien und gesegnete Ostertage.

Mit freundlichem Gruß

Dietrich Lührs
Schulleiter